

neueren Fortbewegungsmitteln wie (E-) Scootern u. ä. in diesen Situationen zu bewerten. Die so gewonnen Erkenntnisse sollen helfen, Funktionsgrenzen von gängigen FAS besser einschätzen zu können.

Die Studie umfasste im ersten Schritt die Identifikation von Lücken hinsichtlich der Testung von FAS zum Schutz von UVT,

wobei Simulationen, Tests auf geschlossenem Gelände sowie On-Road-Tests berücksichtigt werden. Darauf aufbauend wurden Testscenarien entworfen, die jeweils eine Kombination aus verschiedenen Variablen aufweisen, darunter FAS mehrerer Hersteller, variierende Geschwindigkeiten (z. B. 30 km/h und 50 km/h), herausfordernde Witterungs- und Lichtbedingungen (z. B.

Regen, Nebel), Verkehrs-/Manöversituationen (z. B. Fußgänger zwischen zwei geparkten Pkw quer von rechts) sowie beteiligte UVT (z. B. Kinder, E-Scooter). Aus diesen Szenarien werden die relevantesten ausgewählt und im Frühjahr 2021 im Forschungs- und Testzentrum CARISS-MA der der Technischen Hochschule Ingolstadt getestet.

## Startschuss für das Forschungsprojekt Bike2CAV – Entwicklung und Validierung von Methoden zur Kollisionsvermeidung von RadfahrerInnen durch Fahrzeug-zu-X-Kommunikation (V2X)

47 % der getöteten Personen im Straßenverkehr im Jahr 2018 sind lt. European Road Safety Council (ETSC) FußgängerInnen, RadfahrerInnen oder MotorradfahrerInnen. Bei 83 % der getöteten RadfahrerInnen ist die Ursache eine Kollision mit einem motorisierten Fahrzeug. Die hohen Unfallzahlen bei RadfahrerInnen und das hohe Kollisionsrisiko mit motorisierten Fahrzeugen, steigende Radverkehrsanteile aufgrund von nationalen Radverkehrsstrategien, vielfältige Herausforderungen in der Interaktion zwischen vernetzten und automatisierten Fahrzeugen (Connected and Automated

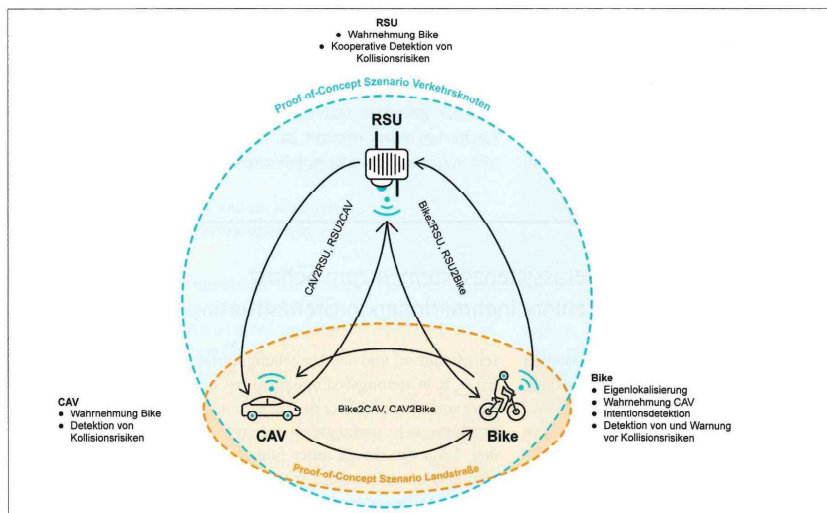
Vehicles – CAVs) und RadfahrerInnen haben das interdisziplinäre Projektkonsortium Bike2CAV zusammengeführt. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, mit einem integrierten Proof-of-Concept-Prototypen zur kooperativen Detektion von Kollisionsrisiken von RadfahrerInnen sowie der Entwicklung und Evaluierung von nicht-ablenkenden Warnstrategien die Verkehrssicherheit von ungeschützten VerkehrsteilnehmerInnen zu erhöhen.

Hintergrundinformation zum Projekt Bike2CAV: Das Projekt startete im September 2020 und hat eine Laufzeit von 32 Monaten.

Das Projektkonsortium umfasst sieben PartnerInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft und setzt sich aus Salzburg Research (Projektkoordinator), AIT Austrian Institute of Technology, Universität Salzburg – Z\_GIS, Kapsch TrafficCom, Boréal Bikes, Bike Citizens und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit zusammen. Das Projekt Bike2CAV wird im Rahmen des FTI-Programms Mobilität der Zukunft durch das Bundesministerium für Klimaschutz gefördert und von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft abgewickelt.

Hatun Atasayar

Projektkonzept von Bike2CAV. RSU: Road-Side Unit – eine spezielle Wireless-Kommunikationseinheit, die sich am Straßenrand befindet. Sie erhält Informationen über die Car-to-Infrastructure-Communication und leitet diese Informationen weiter an die richtigen VerkehrsteilnehmerInnen. (Salzburg Research/Shutterstock/M. Strye)



## Neuerscheinung!

### Fahreignungszweifel bei Verkehrsdelinquenz, Aggressionspotenzial und Straftaten

#### Rechtsgrundlagen und evidenzbasierte Profilbildung der Risikogruppen



Thomas Wagner, Dieter Müller, Felix Koehl, Adolf Rebler  
318 Seiten, DIN A5, kartoniert  
44,20 € inkl. MwSt., zzgl. Versand\*  
ISBN 978-3-7812-2059-1  
\* Ab einem Warenwert von 75,00€ im Inland versandkostenfrei

In Deutschland gibt es grob geschätzt **etwa 50.000 „Verkehrgefährder“**, d.h. Menschen, die den Verkehr grob verkehrswidrig, rücksichtslos und wiederholt gefährden. **Der Anteil entsprechender MPU-Anordnungen (§ 11 Abs. 3 FeV) steigt.**

Da es sich bei verkehrsdelinquenten Punkte- und Straftätern um eine überaus heterogene Risikogruppe handelt und zudem das Fahreignungsrecht infolge fehlender Auslegungshilfen, unbestimmter Rechtsbegriffe und Erkenntnisdefiziten zur Phänomenologie die Eignungsfeststellung erschwert, werden dringend frische Denkansätze, valide Erklärungsmodelle und rechtssichere Verfahrensweisen benötigt, um die Handlungssicherheit in der Zusammenarbeit zwischen Fahrerlaubnisbehörden und anderen Institutionen der Exekutive zu erhöhen.

Das vorliegende Werk präsentiert **erstmalig eine kompakte und verständliche Übersicht zum Thema Eignungsrelevanz bei Verkehrsdelinquenz und Straftaten** und gibt einen differenzierten Überblick über delinquentes Verhalten innerhalb und außerhalb des Straßenverkehrs sowie dessen Relevanz für die Kraftfahreignung. Unter Einbeziehung psychologischer Theorien und Hypothesen werden neue Tatbestände (z. B. Rettungsgassenverweigerer), spezifische Risikogruppen (z. B. Reichshöfer) oder zwischenzeitlich verschärfte Sanktionen für massives Fehlverhalten (z. B. illegale Straßenrennen) erläutert und in die bestehende Regelungsarchitektur des Fahrerlaubnisrechts eingeordnet.

Praxisfälle aus der Rechtsprechung, Hinweise für Gutachter und ein Fachbeitrag zur Wirksamkeit von Interventionsmaßnahmen prägen die interdisziplinäre Ausrichtung der Publikation, theoretische Grundlagen werden durch aktuelle empirische Studien ergänzt. In einer Synopsis werfen die Autoren einen Blick nach vorne und weisen auf potenzielle Reformnotwendigkeiten hin.

Als Lehrbuch und Nachschlagewerk richtet sich **Fahreignungszweifel bei Verkehrsdelinquenz, Aggressionspotenzial und Straftaten** an Gutachter und Kursanbieter in Aus- und Weiterbildung, aber auch Fahrerlaubnisbehörden und Verkehrsjuristen finden hierin eine wertvolle Informationsquelle.

## Ja, wir bestellen

Expl. **Fahreignungszweifel bei Verkehrsdelinquenz** zum Preis von 44,20 € inkl. MwSt., zzgl. Versand\* (ISBN 978-3-7812-2059-1)  
\* Ab einem Warenwert von 75,00€ im Inland versandkostenfrei

Bitte senden Sie Ihr Fax an:  
▶ **02 28 / 954 53-735**

per Mail: [bestellung@kirschbaum.de](mailto:bestellung@kirschbaum.de)  
Oder per Post:

**KIRSCHBAUM VERLAG GmbH**  
Postfach 21 02 09  
53157 Bonn

Gemäß §§ 34ff. BDSG und DSGVO sind Sie jederzeit berechtigt, unentgeltlich gegenüber dem Kirschbaum Verlag umfangreiche **Auskunfterteilung** zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten, sowie **Berichtigung, Löschung, Sperrung und/oder Übertragung** einzelner personenbezogener Daten zu verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und erteilte Einwilligungserklärungen zur Datennutzung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Bitte kontaktieren Sie uns in allen diesen Fällen formlos postalisch (s.o.) oder per Mail an [datenschutz@kirschbaum.de](mailto:datenschutz@kirschbaum.de).

Unsere kompletten Datenschutzhinweise finden Sie unter [www.kirschbaum.de/datenschutz](http://www.kirschbaum.de/datenschutz).

Firma, Abteilung \_\_\_\_\_  
Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße/Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefon/Fax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

#### Zusätzliche Einwilligung in die Datennutzung zu Werbezwecken

Ich willige ein, dass mir der Kirschbaum Verlag Empfehlungen zu seinen Produkten bzw. Veranstaltungen übersenden darf:

per E-Mail  per Infoletter  beides

Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie diese Ankreuzfelder bitte frei.